

Freihandel USA - EU

Die Industriekonzerne in den USA und Europa sind an einer Erweiterung der Handelsbeziehungen interessiert. Bei den aktuell geheimen Verhandlungen geht es darum, dass die US-Lebensmittelkonzerne ein „essenzielles“ Interesse daran haben, ihre genmanipulierten Lebensmittel und ihr Klonfleisch in die Supermärkte Europas zu bringen, während die EU ihre Autos und Maschinen verstärkt auf dem US-Markt absetzen wollen.

Es ist zu erwarten dass die aktuelle Regierung- und wahrscheinlich auch die nach den Wahlen im September- das Interesse der deutschen Konzerne, an dem amerikanischen Markt, vor den Interessen der Verbraucher, nach gesunden Lebensmitteln, setzen werden.

Insbesondere die von den Konzernen bezahlte FDP drängt auf ein neues Freihandelsabkommen ohne Rücksicht auf den Verbraucherschutz. Wenn diese Lobbypartei wieder in den Bundestag kommt, was wohl leider zu befürchten ist, kann sie zusammen mit der Union die Politik der Konzerne und Finanzanleger weitertreiben.

Die hohle, heuchlerische Kanzlerin kommt beim Volk gut an, warum ist kaum zu verstehen: <http://www.youtube.com/watch?v=qsaiMikFKmo>. Wahrscheinlich sind die Massen der Wähler dieser Parteien nicht in der Lage die komplexen Zusammenhänge der Wirklichkeit aufzunehmen und geben sich deshalb mit den nichtsagenden Phrasen der Politiker zufrieden. Die Besitzenden und andere Profiteure dieser Politik wissen natürlich, warum sie diese Parteien unterstützen.

Der folgende Link führt zu einem Beitrag der Sendung Frontal 21 im ZDF zum Thema Freihandel:

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1930430/Was-bringt-uns-der-Freihandel%253F>

Hans-Wilhelm Meyer (Juni 2013)

www.ausbruchsversuche.de